



## Gesetze der Gier von Philip Kerr

### Gesetze der Gier von Philip Kerr

#### *Der Inhalt:*

Der Journalist Michail Miljukin wurde in St. Petersburg ermordet. War der Mafiakritiker einer so heißen Sache auf der Spur, dass er sterben musste? Oberst Gruschko nimmt gegen den Willen seiner Vorgesetzten die Ermittlungen auf. Als er das dramatische Ausmaß des Falles erkennt, ist es schon zu spät.

Die Story wird größtenteils aus Sicht eines Moskauer Kollegen geschildert, der nach St. Petersburg gekommen ist, um von den Ermittlungsmethoden gegen die lokale Mafia zu lernen.

Präzise und damit erschütternd beschreibt der Autor die Zustände des heutigen Russland. Desillusionierte Menschen, Hunger und Korruption bestimmen den Alltag im postkommunistischen St. Petersburg.

#### *Der Autor:*

Der 1956 in Schottland geborene Philip Kerr lebt heute in London. Mit 34 Jahren schrieb er sein erstes Buch und er hat seither 15 Weitere folgen lassen. Bereits sein Erstlingswerk fand viel Anerkennung und wurde mehrfach ausgezeichnet. In Deutschland erhielt Kerr für zwei seiner Bücher den Deutschen Krimi Preis.

Mit der Reihe "Die Kinder des Dschinn" (Children Of The Lamb) ist er seit 2004 auch als Kinderbuchautor erfolgreich.

#### *Die Kritik:*

Was teilweise zäh und farblos beginnt, gewinnt in der zweiten Hälfte des Buches zunehmend an Fahrt und ist gegen Ende richtig gut. Es lohnt daher auf jeden Fall den Anfang zu überstehen. Durch die schwer zu behaltenden russischen Namen, die dann meistens auch noch in Kurzform Verwendung finden, ist die Zuordnung der Charaktere zum Geschehen manchmal schwierig. Abseits dieser zwei Kritikpunkte bietet das Buch aber einen ziemlich genauen Blick auf das Leben im heutigen St. Petersburg, wo der Mangel an Allem zum Alltag gehört und die sich daraus entwickelnden Begehrlichkeiten teilweise absurde Blüten treiben. Auf dieser Basis entwickelt sich auch die Geschichte, die aber im deutschen einen Titel erhalten hat der nicht so recht passt. Besser passt der englische Originaltitel: Dead Meat.

Ein Krimi den man empfehlen kann, ab der Mitte auch nicht mehr weglagt und das obwohl man vom Autor schon besseres gelesen haben mag.

Viel Spass beim Lesen  
Rico

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!